

# PROTOKOLL

aufgenommen über die am **DIENSTAG, 15. März 2022** abgehaltene öffentliche Sitzung des Gemeinderates von Dölsach im Kultursaal Tirolerhof.

**Beginn:** 19.00 Uhr

**Vorsitzender:** Bürgermeister LA Martin Mayerl

**Anwesend:** Die Gemeinderatsmitglieder Gumpitsch Hans, Jungmann Hermann, Mietschnig Patrick, Oberbichler Silvia, Pichler Michael, Tscharnidling Katja, Winkler Johann, Dorer Georg, DI Mühlmann Susanne, Possenig Josef Robert, Sammer-Smetana Eva-Maria, Draxl Johannes, Lukasser Elmar und Walder Emanuel.

**Schriftführer:** Steiner Josef

## Tagesordnung:

1. Bericht des Bürgermeisters und Angelobung der Mitglieder des Gemeinderates;
2. Festsetzung der Anzahl der Bürgermeister-Stellvertreter;
3. Festsetzung der Anzahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes;
4. Beschlussfassung, ob die stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes im Falle ihrer Verhinderung durch Ersatzmitglieder zu vertreten sind;
5. Ermittlung, wie viele Stellen des Gemeindevorstandes auf die einzelnen Gemeinderatsparteien entfallen;
6. Wahl des Bürgermeister-Stellvertreters;
7. Wahl der weiteren stimmberechtigten Vorstandsmitglieder;
8. Wahl der Ersatzmitglieder der stimmberechtigten Vorstandsmitglieder;
9. Wahlen in die Ausschüsse;
10. Bestellung eines Substanzverwalters, eines 1. und 2. Stellvertreters sowie eines 1. Rechnungsprüfers im Zusammenhang mit der Gemeindegutsagrar-gemeinschaft Stribach;
11. Anträge, Anfragen und Allfälliges;

## Sitzungsverlauf:

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Ebenso begrüßt er sieben anwesende Gemeindebürger

**Zu 1:**

Nach der Begrüßung dankt der Bürgermeister für den fairen Wahlkampf und äußert den Wunsch für eine gute Zusammenarbeit in der Gemeinderatsperiode. Anschließend bringt er das Dölsacher Wahlergebnis der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl zur Kenntnis. Weiters informiert der Bürgermeister, dass künftig die Einladung zur Gemeinderatssitzung digital erfolgen wird, wie der Ablauf einer Gemeinderatssitzung geplant ist, was bei Teilnahmeverhinderung zu unternehmen ist und wann Mandatare als befangen gelten. Beim Tagesordnungspunkt „Anträge, Anfragen und Allfälliges“ können Anfragen an den Bürgermeister gestellt werden, die er spätestens bei der nächsten Sitzung beantworten wird. Die Sitzungstage sollen künftig Montag oder Dienstag mit Beginn um 19.00 bzw. 19.30 Uhr sein. Abschließend informiert er noch, dass es seitens des Landes und des Gemeindeverbandes Schulungsveranstaltungen geben wird, die den Gemeinderäten rechtzeitig bekannt gegeben werden.

Nun erfolgt die Angelobung der Mitglieder des Gemeinderates durch den Bürgermeister LA Martin Mayerl. Dieser verliest die Gelöbnisformel und alle anwesenden Mitglieder des Gemeinderates geloben gemäß § 28 TGO 2001 vor dem Gemeinderat in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, ihr Amt uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Gemeinde und ihrer Bewohner nach bestem Wissen und Können zu fördern.

**Zu 2:**

Gemäß § 76 lit. a Tiroler Gemeindewahlordnung 1994 ist in Gemeinden mit mehr als 1000 und höchstens 5000 Einwohnern zu bestimmen, ob ein zweiter Bürgermeister-Stellvertreter vorzusehen ist.

Über Vorschlag des Bürgermeisters wird einstimmig beschlossen, nur einen Bürgermeister-Stellvertreter zu wählen.

**Zu 3:**

Gemäß § 76 Abs. lit. b Tiroler Gemeindewahlordnung 1994 ist die Anzahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes festzusetzen.

Über Vorschlag des Bürgermeisters setzt der Gemeinderat die Zahl der weiteren stimmberechtigten Vorstandsmitglieder einstimmig mit drei fest.

**Zu 4:**

Gemäß § 76 lit. c Tiroler Gemeindewahlordnung 1994 ist zu bestimmen, ob die stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes im Fall ihrer Verhinderung durch Ersatzmitglieder zu vertreten sind.

Über Vorschlag des Bürgermeisters wird einstimmig beschlossen, dass die stimmberechtigten Gemeindevorstandsmitglieder im Falle ihrer Verhinderung durch Ersatzmitglieder zu vertreten sind.

**Zu 5:**

Gemäß § 76 lit. d Tiroler Gemeindewahlordnung 1994 ist zu ermitteln, wie viele Stellen des Gemeindevorstandes auf die einzelnen Gemeinderatsparteien entfallen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass auf Grund des Wahlergebnisses, nach dem D'Hondtschen-Verfahren, drei Vorstandsstellen auf die „Liste für unser Dölsach – Team Martin Mayerl – ÖVP“, eine Vorstandsstelle auf die „Gemeinschaftsliste unserer Gemeinde – SPÖ“ und eine Vorstandsstelle auf die Liste „Gemeinsam für Dölsach – GFD“ entfallen (siehe Berechnung).

Berechnung Vorstandsstellen			
GR-Partei	ÖVP	SPÖ	GFD
Mandate (Stimmen)	<b>8</b> (639) [1]	<b>3</b> (278) [4]	<b>4</b> (302) [3]
1/2	<b>4</b> (319,5) [2]	1,5 (139)	2 (151)
1/3	<b>2,67</b> (213) [5]		
1/4	2 (159,75)		

**Zu 6:**

Für die Wahl des Bürgermeisterstellvertreters wurden zwei Wahlvorschläge eingebracht und zwar von der „Liste für unser Dölsach – Team Martin Mayerl – ÖVP“ wird Hans Gumpitsch und von der Liste „Gemeinsam für Dölsach – GFD“ wird Josef Robert Possenig vorgeschlagen. Die „Gemeinschaftsliste unserer Gemeinde – SPÖ“ nennt keinen Kandidaten. Als Wahlhelfer werden Silvia Oberbichler und DI Susanne Mühlmann nominiert. Die Abstimmung erfolgte mittels Stimmzettel und erbrachte folgendes Ergebnis:

Im ersten Wahlgang wurden 15 Stimmen abgegeben, davon sind alle 15 Stimmen gültig. Von den gültigen Stimmen entfallen elf Stimmen auf Hans Gumpitsch und vier Stimmen auf Josef Robert Possenig. Nach § 78 Abs. 5 der Tiroler Gemeindewahlordnung 1994 gilt Hans Gumpitsch als Bürgermeister-Stellvertreter gewählt.

Hans Gumpitsch nimmt die Wahl an. Es folgt eine kurze Ansprache vom neu gewählten Vizebürgermeister, der sich für die Zukunft eine gute Zusammenarbeit im GR wünscht.

**Zu 7:**

Über schriftlichen Vorschlag der Gemeinderatsparteien werden gem. § 79 Abs. 1 Tiroler Gemeindewahlordnung 1994 folgende Gemeinderatsmitglieder als weitere Mitglieder des Gemeindevorstandes namhaft gemacht:

Johann Winkler (ÖVP)  
Elmar Lukasser (SPÖ)  
Josef Robert Possenig (GFD)

Der Gemeinderat stimmt diesem Vorschlag bzw. dieser Namhaftmachung einstimmig zu.

**Zu 8:**

Für die stimmberechtigten Vorstandsmitglieder werden gem. § 79 Abs. 3 Tiroler Gemeindewahlordnung 1994 von den Gemeinderatsparteien folgende Personen als Ersatzleute namhaft gemacht:

Ersatzmitglied für Johann Winkler:	Katja Tscharnidling
Ersatzmitglied für Elmar Lukasser:	Johannes Draxl
Ersatzmitglied für Josef Robert Possenig:	DI Susanne Mühlmann
Ersatzmitglied für den Bürgermeister:	Hermann Jungmann
Ersatzmitglied für den Vizebürgermeister:	Silvia Oberbichler

Der Gemeinderat stimmt diesem Vorschlag bzw. dieser Namhaftmachung einstimmig zu und nimmt die Zusammensetzung des Gemeindevorstandes zur Kenntnis.

**Zu 9:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der Überprüfungsausschuss künftig aus vier Mitgliedern bestehen soll. Auch die Anzahl der Mitglieder der weiteren Ausschüsse wird einstimmig festgesetzt.

Die Wahlen in die nachstehenden Ausschüsse erfolgten durch den Gemeinderat jeweils einstimmig:

**Überprüfungsausschuss:**

Silvia Oberbichler, Johann Winkler  
Johannes Draxl  
Josef Robert Possenig

**Bau, Infrastruktur, Raumordnung und Soziales:**

Mitglieder des Gemeindevorstandes

**Sanitätssprengel:**

Bgm. LA Martin Mayerl, Manuela Kraner  
Ersatz: Oswald Klocker, Josef Robert Possenig

**Bezirksaltenheim:**

Bgm. LA Martin Mayerl  
Ersatz: Vz.-Bgm. Hans Gumpitsch

**Bezirkskrankenhaus:**

Bgm. LA Martin Mayerl  
Ersatz: Vz.-Bgm. Hans Gumpitsch

**Generationen, Bildung und Sport:**

Hermann Jungmann, Katja Tscharnidling, Tanja Goller, Manuela Kraner, Michael Pichler  
Günther Obereder  
Josef Robert Possenig, DI Susanne Mühlmann  
Ersatz: Petra Moser, Petra Mietschnig, Elmar Lukasser, Eva-Maria Sammer-Smetana,  
Georg Dorer

**Amtssachverständige:**

Bgm. LA Martin Mayerl

Ersatz: Vz.-Bgm. Hans Gumpitsch

**Standesamt:**

Bgm. LA Martin Mayerl

Ersatz: Vz.-Bgm. Hans Gumpitsch

**Verband Mittelschule Nußdorf/Debant:**

Bgm. LA Martin Mayerl, Vz.-Bgm. Hans Gumpitsch,

Ersatz: Emanuel Walder, DI Susanne Mühlmann

Mitglied Überprüfungsausschuss: Josef Robert Possenig

**Planungsverband 36:**

Bgm. LA Martin Mayerl

Ersatz: Vz.-Bgm. Hans Gumpitsch

**Abwasserverband LT:**

Bgm. LA Martin Mayerl, Vz.-Bgm. Hans Gumpitsch

Ersatz: Elmar Lukasser, Georg Dorer

**Abfallwirtschaftsverband:**

Bgm. LA Martin Mayerl

Ersatz: Vz.-Bgm. Hans Gumpitsch

**Fondsbeirat Nationalpark:**

Vz.-Bgm. Gumpitsch Hans ist bis Anfang 2025 bestellt;

**Forsttagssatzung:**

Bgm. LA Martin Mayerl

Ersatz: Patrick Mietschnig;

**Kultur, Dorfentwicklung und Tourismus:**

Silvia Oberbichler, Patrick Mietschnig, Michael Pichler, Martin Gander, Thomas Glanzer  
Emanuel Walder

Josef Robert Possenig, Georg Dorer

Ersatz: Eduard Moser, Siegfried Moser, Silvia Reisinger, DI Susanne Mühlmann, Eva-Maria Sammer-Smetana

**Sozial- und Gesundheitsprengel:**

Bgm. LA Martin Mayerl

Ersatz: Vz.-Bgm. Hans Gumpitsch

**Landwirtschaft, Energie und Umwelt:**

Vz.-Bgm. Hans Gumpitsch, Andreas Stocker, Daniel Steidl, Christian Halfurter,  
Siegfried Moser

Elmar Lukasser

Josef Robert Possenig, DI Susanne Mühlmann

Ersatz: Johann Winkler, Thomas Glanzer, Johannes Draxl, Georg Dorer, Eva-Maria Sammer-Smetana

**Öffentlichkeitsarbeit und Medien:**

Bgm. LA Martin Mayerl, Silvia Oberbichler, Christian Halfurter,  
Günther Obereder

Josef Robert Possenig

Ersatz: Thomas Glanzer, Elmar Lukasser, DI Susanne Mühlmann,

**Zu 10:**

Einleitend erklärt der Bürgermeister, dass es in Dölsach nur mehr eine Gemeindegutsagrargemeinschaft gibt, da die GGAG-Göriach nach einem durchgeführten Auseinandersetzungsverfahren aufgelöst wurde. Hinsichtlich der GGAG-Stribach wird derzeit ein Gutachten erstellt, das bis Ende März vorliegen sollte. Dieses Gutachten dient dann als Grundlage für ein angestrebtes Auseinandersetzungsverfahren mit der GGAG-Stribach.

Gemäß § 36 TFLG 1996 hat der Gemeinderat aus seiner Mitte für die Dauer der Funktionsperiode für die Gemeindegutsagrargemeinschaft Stribach einen Substanzverwalter, einen 1. und 2. Stellvertreter sowie einen ersten Rechnungsprüfer zu bestellen. Der Substanzverwalter ist in Hinkunft auf die Dauer der Funktionsperiode der erste Ansprechpartner der Agrarbehörde für diese Agrargemeinschaft.

Nach einigen Wortmeldungen bzw. Diskussion hinsichtlich 1. Rechnungsprüfer werden für die Agrargemeinschaft Stribach folgende Organe vorgeschlagen bzw. festgesetzt:

Substanzverwalter:	Bgm. LA Martin Mayerl
1. Stellvertreter:	Josef Robert Possenig
2. Stellvertreter:	Johannes Draxl
1. Rechnungsprüfer:	Elmar Lukasser

Die Bestellung des Substanzverwalter, des 1. und 2. Stellvertreters wird vom Gemeinderat einstimmig vorgenommen, die Bestellung des 1. Rechnungsprüfers erfolgte mehrheitlich.

**Zu 11:** - Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Bürgermeister informiert noch über folgende Angelegenheiten:

- Die Einladung zu GR-Sitzungen sowie Sitzungsunterlagen werden künftig per E-Mail zugesendet. Die Fraktionsführer können sich über Sitzungsangelegenheiten in der Gemeinde informieren.
- Bei der nächsten GR-Sitzung soll auch über das Sitzungsgeld diskutiert werden.
- Im heurigen Jahr steht eine Jungbürgerfeier an, zu der sieben Jahrgänge einzuladen sind.
- Bei der Breitbandverkabelung in Göriach bzw. TIWAG-Verkabelungen erfolgt eine gegenseitige Mitverlegung.
- Das Café Platsch steht zur Neuverpachtung.
- Im Kindergarten wird eine Karenzvertretung anzustellen sein, ebenso bedarf es an Ferialkräften im Schwimmbad Dölsach.
- Morgen erfolgt die Musterung des Jahrgangs 2003. Der Bürgermeister wird die Musterer zu einem Essen einladen.
- Da es derzeit schwierig ist Personal für die Aufforstung zu erhalten, schlägt der Bürgermeister vor, dass der Gemeinderat, unter Anleitung von Waldaufseher Franz Mietschnig, einen halben Tag im Gemeindewald aufforstet.

GR Hermann Jungmann fragt an, ob die Sprechtage des Bürgermeisters gleich bleiben. Laut Bürgermeister sind diese noch nicht endgültig festgelegt, es soll aber einen Tag geben, an dem man ihn ohne Termin antreffen werde.

Der Bürgermeister informiert noch über ein Schreiben des Landes Tirol bezüglich Unterkünfte für Ukraine-Flüchtlinge und dass diesbezüglich die Gemeinde Ansprechpartner sei.

Abschließend teilt der Bürgermeister dem Gemeinderat seine E-Mail-Adresse und seine Telefonnummer mit, unter diesen er für Gemeindeangelegenheiten erreichbar ist.

Nachdem keine weiteren Anfragen gestellt werden, dankt der Bürgermeister für den reibungslosen Ablauf und beendet die Sitzung.

Ende 19.55 Uhr

V.g.g.